

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
II. Kurbayern im 18. Jahrhundert	26
1. Der Herrschaftsraum	27
2. Der Siedlungsraum	28
3. Der Wirtschaftsraum	30
a) Landwirtschaft	30
b) Handel und Gewerbe	36
4. Die Ständegesellschaft	40
III. Die Aufklärung in Bayern bis zum Jahre 1765	44
1. Benediktinerkongregation (1684) und „Isargesellschaft“ (1702–1705)	49
2. „Academia Carolo Albertina“ (1720) und „Parnassus Boicus“ (1722–1740)	54
3. Die Errichtung der „Churbaierischen Akademie der Wissen- schaften“ (1759)	58
4. H. Brauns Akademierede (1765) als Auftakt pädagogischer Reformen	64
IV. Die Öttinger „Gesellschaft der (Schönen) Wissenschaften“ (1765–1769)	70
V. Die „Churbaierische Landwirtschaftliche Gesellschaft“ (1769–1778)	95
1. Die Satzung	95
2. Die Mitglieder	98
a) Die Mitgliederentwicklung	98

b) Die soziale Zusammensetzung	108
c) Zugangsregel und Aufnahmepraxis	113
d) Konformität und Konflikt	121
3. Aktivitäten zur Beförderung der Landeskultur	129
a) Reden und Abhandlungen	130
b) Praktische Unternehmungen	142
4. Die gesellschaftlichen Ämter	153
5. Der Sitz der Gesellschaft und ihre Ausstattung	161
6. Die Versammlungen	167
7. Beziehungen zu anderen Aufklärungsinstitutionen	172
a) Das Verhältnis zur Münchner Akademie der Wissenschaften	173
b) Die Kontakte zu außerbayerischen gemeinnützig-patriotischen Gesellschaften und Akademien	180
 VI. Die „Churpfalzbaierische Gesellschaft der sittlich- und land- wirtschaftlichen Wissenschaften“ (1778–1802)	 185
1. Ein neuer Landesherr	185
2. Die „sittlich-ökonomische Gesellschaft“ in den ersten Jah- ren der Herrschaft Karl Theodors	188
a) Personelle Veränderungen im gesellschaftlichen Präsidium, Mit- gliederzuwachs und zweckspezifische Abhandlungen	191
b) Landschulentwürfe und Kameralerschulprojekte	196
c) Die Monatsschrift „Baierisch-ökonomischer Hausvater“	203
d) Bilanz der Jahre 1778–1785	213
3. Die letzten Jahre der Burghäuser Gesellschaft	218
a) Stagnation in der Zeit der Illuminatenverfolgung	218
b) Ein letzter Reformversuch: Die Gründung einer Burghäuser Landwirtschaftsakademie	226
4. Die Seefelder „Jagd- und Feldbausocietät“ – eine Alter- native?	235
5. Ausblick: Der „landwirtschaftliche Verein in Bayern“	239
 VII. Aufklärungssozietät und lokale Kultur	 242
Abkürzungsverzeichnis	263
Gesetze der Churbaierischen landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Altenoettingen (1769)	264
Mitgliederverzeichnis	266
Tabellen	277

Quellen und Literaturverzeichnis	280
1. Ungedruckte Quellen	280
2. Reden und Abhandlungen der Gesellschaft	280
3. Sonstige zeitgenössische Literatur	287
4. Sekundärliteratur	290
Personenregister	302